

Gesundheit kennt viele Wege

Sigmaringer **Naturheiltag** erlebt am 26. September seine zweite Auflage – Vortragsreihe für Laien – Kein Eintrittspreis

Sigmaringen (kf) Außerordentlich gut besucht war der erste Naturheiltag, der im vergangenen Jahr im Hofgarten in Sigmaringen stattfand. „Das Interesse der Bevölkerung ist da“, sagen die Doktoren Karin und Michael Rupprecht und Wilbirgis Klaiber, Leiterin des Bildungszentrums Gorheim in Sigmaringen. Deshalb wird es auch dieses Jahr eine solche Veranstaltung geben. Am Samstag, 26. September, ist es so weit.

„Der Mann, der zu beschäftigt ist, sich um seine Gesundheit zu kümmern, ist wie ein Handwerker, der keine Zeit hat, seine Werkzeuge zu pflegen“, sagt ein altes Sprichwort aus Spanien. Offensichtlich hat in dieser Hinsicht ein Umdenken in der Bevölkerung stattgefunden, denn Gesundheitsthemen finden meistens großes Interesse. So war es auch im vergangenen Jahr beim Naturheiltag in Sigmaringen. Zahlreiche Kurzvorträge zeigten verschiedene Aspekte der Naturheilkunde auf und das Interesse übertraf alle Erwartungen. „So rund 150 Zuhörer waren es im Durchschnitt schon“, sagt Dr. Michael Rupprecht, der zusammen mit seiner Frau Karin das Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin und Naturheilverfahren

Naturheiltag

- ▶ 9.45 bis 10 Uhr: Begrüßung und Einleitung
- ▶ 10 bis 10.30 Uhr: Homöopathie für Kinder (Dr. med. Ursula Schmidt-Eisele, Sigmaringen)
- ▶ 10.30 bis 11 Uhr: Glaube, Spiritualität und Gesundheit – Erfahrungen eines Seelsorgers (Pfarrer Helmut Müller, Sigmaringen)
- ▶ 11 bis 11.30 Uhr: Allergien – neue Optionen mit Applied Kinesiology und Mayr-Medizin (Dr. med. Karin Rupprecht, Sigmaringen)
- ▶ 11.30 bis 12 Uhr: Naturheilkunde und Schulmedizin – ein Widerspruch? (Michael Seelmann-Eggebert, Facharzt, Pfullendorf)

in Sigmaringen betreibt. Ein Interesse, das die Grundlage für eine weitere Veranstaltung bildete.

Auch diesmal wird keine Eintrittsgebühr verlangt und es ist keine Anmeldung notwendig. Notwendig ist allerdings eine gewisse Offenheit für Dinge, die nicht unbedingt der Schulmedizin entsprechen. Dabei ist für die beiden Ärzte klar, dass es falsch wäre,

- ▶ 12 bis 12.30 Uhr: Qi-Gong zum Mitmachen (Angela Fundel, Sigmaringendorf)
- ▶ 14 bis 14.30 Uhr: Akupunktur in der Geburtshilfe (Dr. med. Gabriele Göhring, Singen)
- ▶ 14.30 bis 15 Uhr: Mit allen Sinnen trainieren – auch das Gedächtnis kann rosten (Gerd Bantle, Sigmaringen)
- ▶ 15 bis 15.30 Uhr: Chinesische Medizin in der Augenheilkunde (Dr. med. Michael Rupprecht)
- ▶ 15.30 bis 16 Uhr (Schönheit und Verdauung (Karin Rupprecht)
- ▶ 16 bis 16.30 Uhr: Kraniosakrale Therapie (Lars Binkert, Osteopath, Sigmaringen)
- ▶ 16.30 bis 17 Uhr: Qi-Gong zum Mitmachen (Angela Fundel)

die Schulmedizin zu verteufeln und Naturheilverfahren als das Nonplus-ultra darzustellen. „Unser Anliegen ist es, den Menschen unterschiedliche naturheilkundliche Verfahren vorzustellen. Die Anwendungsmöglichkeiten können dabei alleine oder in Kombination mit schulmedizinischen Therapien zum Erfolg führen.“ Die beiden Ärzte sind sich sicher: Die In-

tegration schulmedizinischer und komplementärmedizinischer Therapieverfahren stellt das Ideal einer modernen Medizin dar. Dabei ist die Seriosität unabdingbar. Allerdings besteht ein großer Bedarf an Aufklärung. Denn nicht alles, was sich nach Heilung anhört, kann diese auch bewerkstelligen.

Dabei scheint es in der Region eine ganze Menge Leute zu geben, die sich beruflich mit Naturheilverfahren beschäftigen. „Es ist sehr viel Wissen da, aber es fehlt an der Vermittlung“, sagt Wilbirgis Klaiber. Und Wissensvermittlung, das ist nun bekannterweise ihr „Geschäft“. In den beiden Doktoren Rupprecht hat die quirlige Bildungswerkleiterin die richtigen Partner gefunden. Und wenn man sich das Programm für den Naturheiltag ansieht, dann muss man schon staunen, was da auf die Beine gestellt wurde. Und vor allem: Wer sich da alles als Referent zur Verfügung gestellt hat. Da sind Mediziner ganz unterschiedlicher Fachrichtungen ebenso dabei, wie ein Osteopath, ein Seelsorger oder eine Qi-Gong-Lehrerin. Letztere bietet sogar praktische Übungen zum Mitmachen an. Bemerkenswert ist, dass das Programm neue Erkenntnis-



Veranstalten wieder einen Naturheiltag: Dr. Michael Rupprecht, Wilbirgis Klaiber und Dr. Karin Rupprecht (von links).

BILD: FAHLBUSCH

se nicht nur für Erwachsene, sondern auch für die Behandlung von Kindern bietet. So kann Homöopathie auch beim Nachwuchs Anwendung finden. Die Besucher werden auch darüber informiert, wie man seine Sinne trainieren kann, damit das Gedächtnis nicht einrostet. Bei einem Vortrag geht es auch um die Frage, ob es einen Widerspruch zwischen Naturheilkunde und Schulmedizin gibt.

Einen ganz großen Vorteil des Programms beim Naturheiltag darf man aber nicht vergessen. Nicht Mediziner, sondern die breite Bevölkerung ist der Ansprechpartner. Und deshalb braucht auch niemand Angst haben, dass er nur Fachchinesisch vorgesetzt bekommt. Denn das Anliegen ist eindeutig. Die Menschen sollen für die Vielfältigkeit der Therapiemöglichkeiten sensibilisiert werden.